



Architekten- und Ingenieurkammer-Schleswig-Holstein

Nachrichten und Informationen



Mitteilungsblatt der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kammerversammlung 2025

Mittwoch, 26. November 2025 – Holstenhallen Congress Center

Bitte merken Sie sich den Termin schon heute vor!

Die diesjährige Kammerversammlung findet am Mittwoch, 26. November im Holstenhallen Congress Center (HCC) in Neumünster statt. Die Einladungen an die Kammermitglieder werden auch in diesem Jahr per E-Mail verschickt. Bitte merken Sie sich den Termin jedoch schon heute vor! Die Kammer ist Ihre berufständische Selbstverwaltung, Sie haben eine Stimme und können auf vielfältige Weise mitbestimmen und Einfluss nehmen – auf Ihre Mitgestaltung kommt es an!

Rückblick 2025 und Ausblick 2026

Auch im Jahr 2025 haben Vorstand, Hauptausschuss und Geschäftsstelle zahlreiche Angebote für die Kammermitgliedschaft und die interessierte Öffentlichkeit konzipiert und durchgeführt, an berufspolitischen Gesprächen und Sitzungen auf Landes- und Bundesebene teilgenommen und Position bezogen, an der Novellierung des Architekten- und Ingenieurkammergesetzes gearbeitet und verschiedene Initiativen begleitet. Im Rahmen der Kammerversammlung wird über den aktuellen Stand der Dinge berichtet. Die Berichte aus Vorstand und Hauptausschuss fassen das vergangene Jahr zusammen, erläutern, welche Projekte auf Landes- und Bundes gestartet und bearbeiten wurden, und was im Sinne des Berufsstandes erreicht werden konnte.

Kammerwahlen – Sie sind gefragt!

Im Rahmen der Kammerversammlung finden Wahlen statt, und Sie sind eingeladen, die Ausrichtung Ihrer berufständischen Selbstverwaltung mitzubestimmen. Folgende Organe, Ausschüsse und Positionen werden turnusgemäß neu besetzt und gewählt.

Mitmischen!
2025
Kammerwahlen

- Wahl des ~~Ein~~er Ausschusses
- Wahl des Eintragungsausschusses
- Wahl des Berufsordnungsausschusses
- Wahl des Finanzausschusses
- Wahl einer Rechnungsprüferin/eines Rechnungsprüfers
- Nachwahl zum Vorstand der Axel-Bundsen-Stiftung

Austausch und kollegiales Beisammensein

Es würde uns freuen, möglichst viele Kammermitglieder im Rahmen der Kammerversammlung begrüßen zu dürfen. Nicht zuletzt wird die Ausstellung zur Verleihung des Landespreises für Baukultur 2025 im Rahmen der Kammerversammlung präsentiert. Und selbstverständlich sind Sie auch in diesem Jahr herzlich eingeladen, zum gemeinsamen Abendessen zu bleiben, ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Zurück in die Zukunft!

Einladung zur Malenter Runde vom 14. bis 15. November 2025

In 2025 findet die Malenter Runde zum 40. Male statt! Quasi ein ganzes Berufsleben einer Landschaftsarchitektin und eines Landschaftsarchitekten. Die 40. Malenter Runde soll aber kein Anlass zur Selbstbeweihräucherung sein, auch wenn sie im Berufsverband schon den Status eines Mythos erlangt hat. Die Organisatoren möchten vielmehr die Themen der Vergangenheit einer kritischen Bilanz unterziehen und mit einem Blick zurück und einem Blick nach vorn Lösungsansätze für die zukünftigen Aufgaben in den vielfältigen Tätigkeitsfeldern der Landschaftsarchitektur diskutieren.

Anlässlich des diesjährigen WomanInArchitecture-Festivals (WIA) wird die Malenter Runde, die traditionell immer im Herbst stattfindet, auch mit einem besonderen Blick die Tätigkeiten von Landschaftsarchitektinnen betrachten. Es wird sowohl an die referierenden Landschaftsarchitektinnen als auch an die anwesenden Referentinnen die Frage gestellt werden, in

welchem Umfang das jeweilige Themenfeld auch von Frauen besetzt und bespielt wird: Wie haben sich die Arbeit von Landschaftsarchitektinnen, ihre Herangehensweise und ihre individuellen Arbeitsmethoden in den vergangenen 40 Jahren verändert?

Zum Schluss der Veranstaltung wird diesmal auch die Nachwuchsförderung intensiv thematisiert. Die Moderation der Veranstaltung übernehmen in diesem Jahr die Landschaftsarchitektin Steffi Werhahn und der Landschaftsarchitekt und Moderator Bernward Benedikt Jansen.

Weitere Hinweise sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.bdl.de/de/landesverbände/schleswig-holstein, oder folgen Sie dem QR-Code.



Netzwerk „Planen · Bauen · Wohnen“

Das breite Bündnis möchte den Wohnungsbau in Schleswig-Holstein voranbringen.

Am 18. Juli gründeten die insgesamt 24 beteiligten Ministerien, Verbände und Organisationen das Netzwerk „Planen · Bauen · Wohnen“ und unterzeichneten die Netzwerkvereinbarung „Den Transformationsprozess des Wohnungsbaus gemeinsam gestalten“. Die Federführung liegt beim Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport, dort in der Netzwerk-Geschäftsstelle.

Ziele des Netzwerkes sind unter anderem, gemeinsam bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, vulnerablen Gruppen den Zugang zu Wohnraum zu ermöglichen und dabei das Ziel der Klimaneutralität und der Dekarbonisierung des Wohnungsbestandes zu berücksichtigen. Der Grundgedanke dabei ist, dies wirtschaftlich vertretbar und sozial ausgewogen umzusetzen.



Gemeinsam die aktuellen Herausforderungen in den Blick nehmen und angehen – das ist Ziel des Netzwerks. | Foto: Innenministerium S-H



Die Akteurinnen und Akteure aus der Wohnungs- und Energiewirtschaft, der Bauindustrie und dem Baugewerbe, dem Handwerk sowie Fachexperten aus dem Bereich der Gebäudearchitektur und -planung, dem Ingenieurwesen, der Energieberatung, der sozialen Träger, der Verbraucherzentrale und des Mieterbundes sowie die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände, die Investitionsbank Schleswig-Holstein, die Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen, das Innen- und das Energiewendeministerium werden alle gemeinsam ihr jeweiliges Know-How in das Netzwerk einbringen. Die Netzwerkmitglieder werden in einem strukturierten Arbeitsgruppenprozess zu den oben genannten Schwerpunktthemen tätig werden. Die erfolgreichen Abstimmungen im Rahmen des „Klimapakt SH“ sowie der „Offensive für bezahlbares Wohnen“ werden dabei aufgegriffen, da beide Bündnisprozesse in der Vergangenheit einen umfassenden Erfahrungs- und Wissensaustausch ermöglichten und inhaltlich überaus positive Ergebnisse erzielten. Die Tätigkeit in den Arbeitsgruppen wird um den Schwerpunkt „Zugang zum Wohnungsmarkt“ ergänzt. Eine Lenkungsgruppe wird jährlich tagen und den Abstimmungsprozess strategisch steuern und abrunden.

Präsident Uwe Pörksen vertrat die Planerinnen und Planer Schleswig-Holsteins und erläuterte: „Die Anforderungen, die mit der zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Wohnungsbaus einhergehen, sind komplex. Planerinnen und Planer Schleswig-Holsteins machen sich stark für das interdisziplinäre Ausloten und Erarbeiten praktikabler und beispielgebender Lösungen und Ansätze, denn nur durch gemeinsames Wirken aller am Planungs- und Bauprozess beteiligten Akteure kann den bestehenden Herausforderungen erfolgreich begegnet werden. Wir sind überzeugt: Im konstruktiven und pragmatischen Dialog sowohl in übergeordneten als auch spezifischen Fragestellungen können Lösungen gefunden, vereinbart und verankert werden, die den Wohnungsbau voranbringen und Strahlkraft über die Grenzen des Bundeslandes hinaus entwickeln.“

Für weitergehende Informationen und die vollständige Netzwerkvereinbarung folgen Sie bitte dem nebenstehenden QR-Code auf die Webseiten des Innenministeriums.



Verein für Baukultur Kiel e.V.

Vorstellung Verein für Baukultur Kiel e.V.

Für das kommende Jahr liegt der thematische Schwerpunkt des Programms, das unter dem Motto „Kieler Unikate“ steht, auf der Stadtentwicklung und Stadtgeschichte Kiels.

Text: *Michael Richter, Architekt*

Mitglied des Vorstandes des Vereins für Baukultur Kiel e.V.

Der Verein Baukultur Kiel e.V. wurde am 20. März 2019 gegründet. Wir bieten Veranstaltungen, Vorträge, Diskussionen und Exkursionen zu unterschiedlichen Themen mit Bezug zu Kieler Baukultur an. Wir richten uns mit unseren Aktivitäten an die gesamte Kieler Öffentlichkeit. Wir arbeiten ehrenamtlich und sehen uns im Verbund mit anderen Organisationen in der Stadt und dem Land, die sich korrespondierenden Zielen verpflichtet haben.

Unser Leitbild

Baukultur bedeutet Lebensqualität, auf die jede Bürgerin und jeder Bürger ein Recht hat. Baukultur umfasst die Gesamtheit aller die Qualität des Planens und Bauens beeinflussenden kulturellen, ökonomischen, technischen, sozialen und ökologischen Aspekte. Sie beschreibt den Umgang einer Gesellschaft mit einer natürlichen und gebauten Umwelt, ihrer Planung und Nutzung, ihrer Erhaltung und Weiterentwicklung. Baukultur verbindet Aspekte wie Stadt- und Landschaftsplanung, Städtebau, Architektur, Kunst, Ingenieurbau, Infrastrukturplanung, Denkmalschutz und Planungsprozesse zu einer Gesamtqualität. Bau-

kultur ist integraler Bestandteil einer nachhaltigen Stadtentwicklungspolitik, ein Faktor der Wirtschaftspolitik und auch ein Instrument des sozialen Zusammenhalts. Hohe baukulturelle Qualität stärkt die Identifikation der Menschen mit ihrer Stadt, Region und Landschaft und erhöht deren Funktionalität und Entwicklungschancen. Insbesondere die Qualität der Infrastruktur, der öffentlichen Gebäude und des öffentlichen Raumes sind hierbei wichtige Faktoren. Zur Baukultur gehört auch die aktive Auseinandersetzung mit der Bau- und Stadtgeschichte und den kultur-anthropologischen Aspekten, die unsere gestaltete Umwelt prägen.

Unsere Ziele

Der Verein für Baukultur Kiel möchte die Verknüpfung des in der Landeshauptstadt Kiel vielfältig vorhandenen baukulturellen Engagements von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Verbänden, Institutionen, Kirchen und Hochschulen aktiv unterstützen und fördern. Der Verein für Baukultur Kiel schafft ein Forum, in dem interessierte Bürgerinnen und Bürger mit handelnden Vereinen, Institutionen, Architektinnen und Architekten sowie Stadtplanerinnen und Stadtplanern in einen Austausch treten und Baukultur erlebbar wird.



Angestrebt wird

- die Pflege und der Ausbau des Informations- und Erfahrungsaustauschs über städtebauliche, freiraumplanerische, architektonische und bauliche Qualitätsanforderungen und -maßstäbe,
- die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Qualität von gelungener Lebensraumgestaltung und die Stärkung der Wertschätzung für die erlebbare Umwelt,
- die Förderung und Durchführung dem Vereinszweck dienender Veranstaltungen und Projekte sowie des Engagements von Personen und Institutionen in diesem Bereich.

Für die meisten Mitbürgerinnen und -bürger sind die Elemente der gebauten Umgebung alltäglich und unausweichlich. Deshalb geht Baukultur nicht nur die Auftraggeber und Planer dieser Projekte an, sondern uns alle. Gleichwohl fristet Baukultur im allgemeinen kulturellen Bewusstsein ein Schattendasein. Der intensive Diskurs über architektonische Qualität und die Kriterien der Baukultur finden meist nur in bestimmten, exklusiven Fachmedien statt. Dies wollen wir durch dauerhafte Einbeziehung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger Kiels ändern, auch indem wir weiterhin öffentliche Veranstaltungen, Vorträge, Workshops, Baukultur-Stammtische und Exkursionen –

nicht nur für unsere Mitglieder – durchführen. Für das kommende Jahr liegt der thematische Schwerpunkt unseres Programms, das unter dem Motto „Kieler Unikate“ stehen wird, auf der Stadtentwicklung und Stadtgeschichte Kiels. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe finden fünf Stadtpaziergänge statt, bei denen ausgewählte Projekte vorgestellt und aus unterschiedlichen Perspektiven besprochen werden. Im Anschluss ist jeweils ein gemeinsames Treffen im Forum für Baukultur vorgesehen, das Raum für einen gemeinsamen Austausch bietet und den Tag in angenehmer Atmosphäre abrundet.

Wir beginnen mit dem 1. Stadtpaziergang im Januar 2026 und werden uns dem Thema „Kieler Innenstadtplätze“ widmen. Weitere Spaziergänge werden dann zu folgenden Themen stattfinden:

- Kirchen, Versammlungsräume, prägende Gebäude
- Wohnsiedlungen
- Schulbau- und Bildungsstätten
- Wohnprojekte, Wohnformen für gen. Wohnen

Weitere Informationen, Kontakt und Antrag auf Mitgliedschaft unter www.baukultur-kiel.de.



Der Junior.ING geht in eine neue Runde!

Im Schuljahr 2025/2026 geht es um die Konzeption und Konstruktion einer Überdachung.

Auch in diesem Jahr laden wir Schülerinnen und Schüler herzlich ein, sich am Schülerwettbewerb Junior.ING zu beteiligen. Mit über 6000 Teilnehmenden gehört der Wettbewerb zu einem der größten in Deutschland.

Aufgabe ist es, eine Überdachung für eine Freiluftarena zu entwerfen und zu bauen. Die Dachkonstruktion muss eine Last von mindestens 250 g tragen und einer Windbelastung standhalten, die mit einem Föhn simuliert wird. Bei der Gestaltung sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt – wir freuen uns auf viele tolle Modelle! Detaillierte Informationen zu Abmessungen und Materialien finden sich in den Wettbewerbsbedingungen, die unter www.junior.ing

heruntergeladen werden können. Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten von maximal fünf Schülerinnen und Schülern allgemein- und berufsbildender Schulen.



Termine und Informationen

Die Anmeldung zum Schülerwettbewerb Junior.ING erfolgt über die Internetplattform www.junior.ing. Dafür muss sich eine volljährige Person als Betreuerin oder Betreuer registrieren, danach können geplante Modelle angemeldet werden. Für jedes Modell wird eine Anmelde Nummer vergeben, die zur Teilnahme am Wettbewerb berechtigt.

Anmeldeschluss: 19. Dezember 2025

Die fertigen Modelle müssen in der Kammergeschäftsstelle bis zum **27. Februar 2026** abgegeben werden. Die **Landespreisverleihung** findet am **24. April 2026** im Audimax der FH Kiel statt.

Die Erstplatzierten der beiden Alterskategorien aus den Landeswettbewerben sind für den Bundeswettbewerb qualifiziert. Die Bundespreisverleihung findet am **19. Juni 2026** im Deutschen Technikmuseum in Berlin statt. Den Bundeswettbewerb fördert die Deutsche Bahn durch Sponsoring und Sonderpreise.



Das Vergabefrühstück ist wieder da!

Auch die nächsten Termine versprechen interessanten Austausch – und im Dezember erwartet Sie ein spannendes Speed-Dating.

Nach der Sommerpause meldet sich das Vergabefrühstück mit frischen Ideen und neuen Terminen zurück. Die beliebte Veranstaltungsreihe der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein bietet auch im zweiten Halbjahr 2025 wieder eine Plattform für Austausch, Information und Diskussion rund um das Thema Vergabe. Weitere Informationen zum konkreten Programm folgen in Kürze auf unserer Website sowie in KAMMERkompakt.

Ein besonderes Highlight erwartet Sie dann zum Jahresabschluss: Am **Mittwoch, den 10. Dezember 2025** laden wir Sie herzlich zu einem Experten-Speeddating ein. In mehreren kurzen, intensiven Gesprächsrunden haben Sie die Möglichkeit, sich direkt mit Fachleuten zu relevanten Vergabethemen auszutauschen, Fragen zu stellen und neue Perspektiven zu gewinnen. Eine

hervorragende Gelegenheit, um Fachwissen zu vertiefen und Kontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltungen finden jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Geschäftsstelle der AIK S-H statt und sind wie gewohnt kostenfrei. Das Vergabefrühstück ist eine Kooperation der Auftragsberatungsstelle Schleswig-Holstein und der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein. Es richtet sich an Architektinnen und Architekten, Ingenieurinnen und Ingenieure sowie alle, die sich für aktuelle Entwicklungen im Vergabewesen interessieren.

Notieren Sie sich den Termin schon jetzt! Weitere Informationen und Details zur Anmeldung finden Sie zeitnah auf unserer Website sowie über KAMMERkompakt. Anmeldungen richten Sie bitte an Anja Boden unter boden@aik-sh.de.

Aus dem Fortbildungswesen

Im November gibt es noch einige freie Plätze in folgenden Seminaren – und das gemeinsame Fortbildungsportal der Länder-Ingenieurkammern ist online!

03.11. + 04.11.2025, 9.30–17.00 Uhr (16 UE) – Neumünster
„Bitte machen Sie das!“ – Projektleitung als Führungsaufgabe

Referent: Arno Popert

06.11.2025, 9.00–13.00 Uhr (4 UE) – Kiel
Die neue Gefahrstoffverordnung

Referenten: Rolf Heykes, Dr. Christine Bahr

13.11.2025, 9.00–16.30 Uhr (8 UE)* – Neumünster
Wärmebrücken-, Dichtheits- und Lüftungskonzepte

Referent: Stefan Horschler

17.11.2025, 15.00–17.00 Uhr (2 UE) – Kiel
Existenzgründung aus steuerlicher Sicht

Referentin: Sophie Eichstädt

18.11.2025, 9.00–16.30 Uhr (8 UE) – Kiel
Grundlagen im Brandschutz bei Leitungs- und Lüftungsanlagen

Referent: Alexander Schwartz

* Die Fortbildung wird für die Verlängerung der Eintragung in der Energieeffizienz-Expertenliste mit 8 Unterrichtseinheiten (Wohngebäude), 8 Unterrichtseinheiten (Nichtwohngebäude) und 8 Unterrichtseinheiten (Energieaudit DIN 16247/Contracting (BAFA)) angerechnet.

Alle weiteren Details zu den vorgenannten Seminaren, das gesamte Fortbildungsangebot sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie im Fortbildungsportal der AIK.

Bitte beachten Sie auch die zahlreichen Hinweise zu anerkannten Angeboten externer Anbieter, sofern für Sie gerade nichts dabei ist!

Fortbildungsportal für Ingenieure

Ab sofort ist das neue Fortbildungsportal für Ingenieure – eine gemeinsame Initiative der 16 Länderingenieurkammern – online.

Hier können Sie bundesweit und sachgebietsbezogen nach Veranstaltungen und Seminaren suchen. Besonders Online-Seminare können eine gute Option sein, wenn bei Ihnen vor Ort aktuell keine passende Fortbildungsveranstaltung angeboten wird oder eine andere Länderkammer ein Thema bespielt, das für Sie und Ihre Berufsausübung relevant ist!

Sie finden das gemeinsame Fortbildungsportal der Länder-Ingenieurkammern unter www.ingenieurefortbildung.de.



Team Duktus lädt wieder ein!

Die Studierenden-Initiative der TH Lübeck, Fachbereich Bauwesen, setzt die Vortragsreihe zum Thema „Maßstab Mensch“ fort. Sie sind herzlich eingeladen!

Im Semester 2025/2026 besteht das Team Duktus aus Frida Voelkel, Nina Funke, Antonia Rist, Leonie Dieck und Merle Kopp!

Vortragsreihe Bauwesen

Duktus.



25.11.2025 —

Maria Hirnsperger

Behnisch Architekten
Partnerschaft mbH
München

— 18:00 Uhr
Bauforum

Technische Hochschule Lübeck
Mönkhofer Weg 239 • 23562 Lübeck

Sie freuen sich, die spannende Vortragsreihe weiterzuführen und möchten Studierenden und Personen, die sich bereits im Arbeitsalltag befinden, Einblicke in die Praxis und die Handlungslogiken von Architekturschaffenden ermöglichen. Die großen Ziele: Erkenntnisgewinn, Anregung zur Selbstreflexion und Projektion auf die eigene Entwicklung. Im aktuellen Semester geht es erneut um den „Maßstab Mensch“.

Die Organisatorinnen stellen folgende Fragen: Inwiefern dient die Architektur dem Menschen? Inwiefern steht dieser im Mittelpunkt? Welche Rolle spielt der Mensch in der Art der Gestaltung und Ausarbeitung von Räumen? Proportionen in der gebauten Umgebung sind ein wichtiger Teil, der den Menschen beeinflusst. Welche Methoden zur Analyse der verschiedenen Bedürfnisse und Nutzungen werden für den Entwurf genutzt? Welche Herausforderungen entstehen bei der Vielfalt an Nutzerinnen und Nutzern? Verhältnisse und Proportionen in Fassaden und der Kubatur eines Gebäudes, die Ausbildung von Zwischenräumen und Plätzen sind entscheidend dafür, wie der Mensch mit seiner Umgebung interagiert. Welchen Stellenwert hat neben dem Innenraum der Außenraum?

Der Mensch und seine Bedürfnisse sind der Mittelpunkt der Planung, denn geplant wird für den Menschen. Wie geht man mit der großen Vielfalt an Planungsaufgaben um? Was bedeutet der Mensch für die Architektur?

Der nächste Vortrag:

Dienstag, 25. November 2025, 18.00 Uhr
im BAUFORUM der Technischen Hochschule
Lübeck

Mönkhofer Weg 239 • 23562 Lübeck

Referentin: Maria Hirnsperger
Behnisch Architekten Partnerschaft mbH,
München

Veranstalter



FACHBEREICH
BAUWESEN

Initiative & Organisation



Frida Voelkel
Nina Funke
Antonia Rist
Leonie Dieck
Merle Kopp

Impressum

Herausgeber: Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein, Körperschaft des öffentlichen Rechts,
Düsternbrooker Weg 71 • 24105 Kiel • Tel.: 0431 / 57 06 50 • Fax: 0431 / 570 65 25

E-Mail: info@aik-sh.de • Internet: www.aik-sh.de

Geschäftsführerin und Justiziarin / Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) Natascha Kamp